

MOBILFUNK-CHRONOLOGIE



Politische und wissenschaftliche Dokumente 1996 - 2025

Diese Chronologie dokumentiert über 29 Jahre eine Vielzahl behördlicher und wissenschaftlicher Warnungen und Nachweise zu Risiken der Mobilfunktechnologie.

Über die Risiken der Mobilfunktechnologien werden die Nutzer von den deutschen Gesundheitsbehörden unzureichend informiert, eine Vorsorgepolitik wird nicht eingeleitet. Für die Mobilfunklizenzen hat der deutsche Staat bisher nahezu 55 Milliarden Euro eingenommen, in den USA erlangte die FCC (Federal Communication Commission) für die Frequenzversteigerung 2016 im ersten Anlauf 76 Milliarden Euro. Aber der Staat zieht nicht nur finanziellen Nutzen. Die digitale Transformation aller Gesellschaftsbereiche ist geplant, von der Mobilität über das Internet der Dinge bis hin zur politischen Steuerung. Der gesamte Überwachungsapparat basiert auf den Daten, die von jedem Nutzer abgespeichert werden. Und die Industrie nutzt die digitalen Profile zu personalisierter Werbung, um Konsum und Wachstum zu steigern. Das Militär, seine Kommunikation und Waffen werden digitalisiert. Diese Interessen erklären, warum die Staaten mit den Mobilfunkbetreibern gemeinsame Sache machen und die Bevölkerung nicht vor Risiken geschützt wird.

Die Unsicherheiten in der Öffentlichkeit über die Risiken sind nicht auf unklare Forschungsergebnisse zurückzuführen, sondern auf den beherrschenden Einfluss der Industrie auf Politik, Wissenschaft und Medien. Diese Chronologie zeigt, dass nicht nur eine Vorsorgepolitik überfällig ist, sondern eine Politik der Gefahrenabwehr mit strengen Schutzvorschriften. Dies wird seit Jahren in vielen Veröffentlichungen gefordert.

Das EMF-Portal, die Referenzdatenbank der WHO und der deutschen Bundesregierung, listet zum Stichtag 01. 04.2025 die Anzahl von ca. 46.517 Publikationen. Davon sind 2185 aus dem Bereich des Mobilfunks. In der diagnose:funk internen Auswertung weisen davon ca. 1000 Studien biologische Effekte nach. Im Jahr 2017 hat das EMF-Portal die Auswertung der Studienlage in Folge von Mittelkürzungen eingestellt. diagnose:funk wertet die Studienlage weiter kontinuierlich aus und veröffentlicht die Ergebnisse im ElektrosmogReport und auf der Homepage www.EMFData.org, Stand 01.04.2025: 711 Studien, davon 530 ausgewertet. In der Bewertung der Studienlage, das dokumentiert diese Chronologie, ist sich diagnose:funk einig mit einer Vielzahl an Veröffentlichungen von führenden Wissenschaftlern und seriösen politischen Institutionen.

Zu den in dieser Chronologie dokumentierten Ereignissen finden Sie in der Regel auf www.diagnose-funk.org unter der Rubrik 'Artikel' und auf www.EMFData.org weitere Informationen und Dokumente. Die Zahl nach den Einträgen (z.B. 1550) verweist auf den dazugehörigen Artikel auf www.diagnose-funk.org und kann als Kurzlink aufgerufen werden, z.B. www.diagnose-funk/1550.



brennpunkt

AUSGABE APRIL 2025

Impressum

brennpunkt: Ausgabe April 2025
Online Veröffentlichung auf www.diagnose-funk.org

Bestellung Printausgabe:

shop.diagnose-funk.org/brennpunkt, Bestellnr. 245
bestellung@diagnose-funk.de

Herausgeber und V.i.S.d.P

Diagnose-Funk e.V.
Postfach 15 04 48
D-70076 Stuttgart
www.diagnose-funk.org

Diagnose-Funk Schweiz
Heinrichsgasse 20 CH - 4055 Basel
kontakt@diagnose-funk.ch

Unterstützen Sie diagnose:funk als Förderer

Online spenden:
www.diagnose-funk.org/unterstuetzen

Spendenkonto

Diagnose-Funk e.V.
IBAN: DE39 4306 0967 7027 7638 00
BIC: GENODEM1GLS | GLS Bank